

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90403 Nürnberg

Nürnberg, 9. April 2020
Penzkofer-Röhl

Unterstützung der Personalratsforderung nach Ausweitung des Corona-Bonus im Pflegebereich

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das bayerische Kabinett hat am 07.04. eine Prämie - den sogenannten Corona-Bonus - für Pflegekräfte beschlossen, die unabhängig von dem derzeit auf Bundesebene diskutierten Pflegebonus gewährt werden soll.

Wir begrüßen die Gewährung von Boni außerordentlich, da wir der Überzeugung sind, dass das hohe Engagement der Pflegenden nicht nur mit warmen Worten, sondern auch finanziell belohnt werden muss.

Wir weisen aber darauf hin, dass der derzeit ins Auge gefasste Personenkreis bestehend aus den Pflegekräften in Krankenhäusern, Rehabilitationskliniken, Alten-, Pflege- und Behinderteneinrichtungen und ambulanten Pflegediensten sowie Notfallsanitäter und Rettungsassistenten zu kurz gegriffen ist. Alle im pflegenden Bereich Arbeitenden, wie diejenigen in der Verwaltung, insbesondere aber die Reinigungskräfte, ohne die der Pflegebereich zusammenbrechen würde, tragen hohe Verantwortung und arbeiten höchst engagiert. Die Arbeit in Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern ist Teamarbeit und entsprechend müssen alle Beschäftigten in die Bonuszahlungen einbezogen werden.

Wir unterstützen daher die Forderung der Personalvertretung des Klinikums nach Bonuszahlungen für alle Beschäftigten.

Die SPD-Stadtratsfraktion stellt deshalb zur Behandlung im Ferienausschuss am 22.4.2020 folgenden

Antrag

Die Verwaltung berichtet über die Umsetzung des angekündigten Corona-Bonus in Bayern.

Sie setzt sich gegenüber der Staatsregierung für eine Ausweitung des Empfängerkreises auf alle im Pflegebereich Arbeitenden ein.

Unabhängig von der diesbezüglich an Land und Bund zu stellenden Forderungen bitten wir um Überprüfung, in welcher Form in den städtischen Einrichtungen (Klinikum und Nürnberg Stift) Bonuszahlungen für alle Beschäftigten gewährt werden können.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Anja Pröls-Kammerer
Fraktionsvorsitzende